



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

09.04.1943 (Nr. 99)



Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Nr. 99 / 13. Jahrgang

Freitag, 9 April 1943

der Nationalsozialisten Bremens

Amliches Dechundungsblatt des Reichsführers in Oldenburg und Bremen

Einzelpreis 15 Rpf.

Lehren unseres harten Kampfes

Großen Entscheidungen geht der Einsatz aller Energien voraus!

Das Wissen vom Sieg

Von Helmut Sündermann,
Stabsleiter des Reichspressechefs

Es liegen Monate hinter uns, in denen die
Wilde des ganzen Volkes sich auf ausschließ-
lich auf die unmittelbare Gegenwart und ihre
dringlichsten Forderungen richteten. Und die
Sowjetfront in Bewegung waren und die
deutsche Front zu erhitzen luden, war
keine Zeit und keine Stimmung, weiter zu
denken als an die nächsten Tage oder über
sich umständlichen Gedanken hinausgehen
als der einfachen Erschließung, dem Sowjet-
antrieb durch den Einsatz aller Kräfte von
Front und Heimat. Soll es gelingen?

Der Winter ist nun vorbei und was viele
nur hoffen konnten, ist reale Wirklichkeit ge-
worden: die Kraft des bolschewistischen An-
streiches ist weit weniger gefährlich und ge-
fährliches verloren oder vieles, unendlich
vielen ist gehalten oder bereits wieder-
gewonnen. Das deutsche Volk aber hat eine
Bewährungsprobe bestanden und eine Krisen-
zeitigkeit an den Tag gesetzt, die denen zu
denken geben wird, die immer noch zu früh
sind, ihre Hoffnungen auf den Winterstrom
einer inneren Zermürbung des Weibes auf-
zubauen.

Dieser Grundentscheidungs liegt manche wichtige
Einzelentscheidung gegenüber, es scheint,
daß die Sowjets fast alles, was sie im Laufe
des vergangenen Sommers an Retorten auf-
zubieten hatten, in den Kampf geworfen ha-
ben, von dem sie sich die Entschädigung erhoff-
ten. Der Winter macht den Kampf um die
Feinde von der Unabwendbarkeit der (so-
wjetischen) Macht zunehmen, so sehr die
Wucht ihres Anstreiches auch die Größe der Gefahr
hinzusetzt. Die bolschewistische Welt ist nicht
unabwendbar! Sie kann ausgeräudert wer-
den, und sie wird es!

Die Siben von der anderen Seite aber
haben sich nun auch verhalten und die
Truppen ihrer pluriethnischen Völkerver-
einigungen aufzufordern lassen, um ihrem
bolschewistischen Bundesgenossen vom Süden
her zu veranlassen zu helfen. Die große Ent-
scheidung werden sie freilich ebensowenig zu
nehmen vermögen, wie sie Aussicht haben,
selbst ihren Fuß auf den Boden der Mittel-
meer- und ihrer Verbündeten zu setzen. Aber
die maßvolle Angriffsmacht des Bolschewismus
aufgehoben und gebrochen hat, wird
auch die Mittel und die Kraft bringen, aben-
tuerlichen britisch-amerikanischen Divisionen
eine blutige Lektion zu erteilen, falls sie
von ihren jüdischen Antriebern den Rettungs-
werten Europas entgegengebracht werden.

Der Bolschewismus aber hat sich aus dem
seiner britisch-amerikanischen Trabanten nicht
gerettet werden. Und ihr gemeinamer
Wirtschaftsraum, Europa in ein einziges Chaos
zu verwandeln, ist zu weit von dem
Kontinenten keine andere Antwort
erhalten, als es im Osten zu gehen ist.

nicht nur die Erinnerung an die Welt von
früher, sondern die nächste Entschädigung
des Bolschewismus, sondern auch die
freien Erklärungen beigetragen, mit denen
unser Feinde nicht zurückgehalten haben, mit
denen sie herauf auf den Sowjetfronten
glaubten, diesen Krieg gegen genommen
zu haben.

Das alles war nämlich, um das geistige
und materielle Potential des Kontinents
so zu entlasten und weiterzuentwickeln, daß es
nicht nur ausreicht wird, uns sicher und
stetsmäßig zu verteidigen, sondern auch jene
innere Haltung zu erlangen, die notwendig
ist, um die Kraft der großen Ent-
scheidung den Ausschlag des Sieges zu
geben.

Große Entscheidungen werden bestimmt
bestimmlich durch große Ideen, die die gewalti-
ge Antriebskraft aller daraterlichen und
leistungsmässigen Energien der Völker sind.
Diese Ideen stehen auf unserer Zeit und
erkennen uns alle. Die gewaltvolle
Erhebung der großen Nationen des
Kontinents liegt auf unserer Seite. Das Recht
von Leben für jüdische Völker der Mensch-
heit ist der Welt mit uns. Eine
große Zukunft tut sich vor unseren Augen
auf, während auf der Gegenseite die bolsche-
wistische Politik der Vernichtung der Mensch-
heit und die jüdische Politik des Todes auf
durch die Schamit über Bräuen nicht zu
durchbrechen werden.



In harten Kämpfen wurde, wie berichtet, Bjelgorod von Verbänden der Waffen-
H der Bolschewisten wieder entzogen. Unser Bild zeigt eine der Straßen der heil-
unstrittenen Stadt.
FK Aufnahme: Kriegsverbilder Bauer-Altrater

Drei Jahre in Norwegen

„Was macht Ihr eigentlich da oben?“

Von Kriegsberichterstatter Heinrich Rodemer, PK.

Am 9. April sind es drei Jahre her, seit
Norwegen dem englischen Angriffswelt
wurde. Viele Einzelheiten dieses fähigen
Jahres sind noch in frischer Erinnerung.
Was in der Zeit nach dem Kampf geschah,
und wie er sein Schicksal trägt, ist wert, ge-
wagt zu werden. Auch sein Einfluß ent-
scheidet über den Sieg.

Nur kann auch nur annähernd abgesehen,
wieweil Kopferbrechen, Schwere und Einzel-
heiten der Ereignisse überquert. Diese
einzelnen Ereignisse sind mitgeteilt, die
sich — alle jüdischen mitgeteilt —
über eine Länge von 17000 Kilometern hin-
ziehen. Am Anfang war — von den meisten
norwegischen Batterien abgesehen — nicht
da außer spärlichem Fels und laugendem Meer.
Dreizeh liegt über der Küste eine lange, lange

schwer ausgestattete Stellungssysteme und
über dematterten Stützpunkt über drei
Jahre hat aber in letzter Zeit erheblich zu-
genommen. Immer neue Batterien wurden
herbeigeführt. Abteilungen schloßen zu
Reservestützpunkten an. Aber auch Schiffe und
Batterien der Besatzungen wurden, Festungs-
pioniere und Männer der Organisation. Tod
haben gewaltige Anlagen errichtet, und neue
sind im Bau. Hohe Kontrolltürme wurden
montiert, um die hierfür bestimmten sper-
ren Gelände an Land zu haben.

Abgeleitete Batterien haben sich anfangs
mit primitiven Werkzeugen behelfen müssen.
Es wurden an gottverfluchten Punkten
längs der Küste oder auf Inseln abgebaut
und hatten zunächst ihre Not, Waren zu
sammeln, Zufuhr von Lebensmitteln und
Batterien zu bauen, damit der Nachschub nicht
auf dem Schiff in Ruderboot umgeladen und
dann auf dem Land in die geplante Stel-
lung geschleppt zu werden brauchte. Wer
letzte Komplexen hatte, blieb auch Hammer
und Meißel angewiesen. Da haben zwei
Mann hoch und unermüdet zuhelfen
müssen, um in zwei Stunden zwei Zentimeter
Tiefen zu haben. Diese Arbeit lang, zeitweise
Tag und Nacht, brach sich das Echo hundert-
tausender von Sprengungen an den Berg-
wänden.

Abgeleitete Pioniere und Rationiere die
Gesellschaftungen in den Granit messen, die
Nachricht sich abmühen, das dünnwandige
Verhalten zu verdrängen, gegen Zitter-
böden und Granitunterstützungen. Bau-
und Festungsabteilungen nach während des Baues
über bestehenden Quartiere dreizehn Stra-
ßenbänder in isolierten Windungen über Hügel
und Felsen. Tausende von Soldaten weit
bis an das Dach Europas. Und wenn man
heute von Oslo nach Rittens in Kraft-
wagen fahren kann, dann ist es ihr Verdienst.

Auch was der Nachschub, besonders im
hohen Norden, geliefert hat, kann erst jetzt
einmal erschöpfend berichtet und gewertet
werden. Aber dieses Land nicht kennt, hat
keine Vorstellung von seinen Entfernungen.
Norwegen, so meint man, ist doch nicht weit
von Deutschland. Man braucht nur über das
Stagerrak zu fahren. Wer aber weiß, daß
dröben am Eisener Regiment in den
Ebenen liegen, der weiß, daß die Grenze
weiter entfernt sind, als die Grenze Spaniens?
Wer weiß, daß sich nordlich Norweg
Stellung an Stellung reist auf einer Strecke,
die größer ist, als die gesamte Weltfront ist?

Dieser Vergleich der Distanz belagt noch
wenig. Es gibt ja längs der Polarlinie
keine Eisenbahn, und die Polarlinie ist

Macht und Idee, Freiheit und Pflicht
sollen bei uns etwas untrennbare Einheit
ergeben, und die große Stunde des
Deutschen soll damit zugleich die
Stunde der Wiedergeburt für die ande-
ren schöpferischen Nationen Europas
werden.
Alfred Rosenberg

nirgendes oben oder gerade, dafür aber von
zahlreichen Jorden unterbrochen. Und wenn
der Sturm fähigende Wogen in die Fjorde
dringt, muß man manchmal tauglich
warten, bis die Fjorde sich öffnen und
sehen hat, wie selbst die Schmelzfläche unter
der weißen Decke verschwinden, dann Raum
und Zeit in dieser Front erhitzen. Auch
der Schnee ist nicht so leicht zu
fährlicher Mienen. Da kann man nicht
nach der Uhr rechnen, sondern allenfalls nach dem
Witterung. Was in Reich in einer Woche
wichtig werden kann, braucht hier einen
Monat und manchmal noch länger. Unter
solchen Umständen mußte alles, aber auch
alles notwendig gelöst werden. Nicht nur
Waffen, Munition und Verpflegung, sondern
auch Kohle, Holz, Zement und vieles,
vielleicht mehr. Jede Karbidlampe, jeder
Nagel hat eine Weltreise hinter sich.

Folgenreicher Sieg der Japaner in Burma

Englische Hauptstreitkräfte eingeschlossen und vernichtet — Entschuldigungsgestammel der Briten

Zusammenfassung des Berichtes

op. Tokio, 8. April. Am Donnerstag
wurde die Meldung des japanischen Haupt-
quartiers bekanntgegeben, daß die japani-
schen Streitkräfte in Burma ein großer
Erfolg errungen haben. Die dort operie-
renden japanischen Truppen waren von
unvergleichlich großer Stärke. Die briti-
schen Streitkräfte sind in großer Zahl
erzogen, die, wie nun von
amtlicher japanischer Seite mitgeteilt wird,
zur Einschließung und völligen Vernichtung
der britischen Hauptstreitkräfte am Man-
gala in Burma geführt haben.

Die Meldung des japanischen Haupt-
quartiers hat folgenden Wortlaut: „Die nord-
westlich von Mandalay in Burma operie-
renden japanischen Truppen, die seit
Ende Dezember verschiedene Angriffe
anglo-indischer Truppen zurückgeschlagen
hatten, sind seit Anfang März selbst zum
Angriff übergegangen. Als Ziel wurde
ein anglo-indischer Einheitenkomplex wurde
die Hauptstreitkräfte des Feindes an den
Hafen des Mangala-Flusses abgegriffen und
vernichtet. Die Divisionen, die sich
in diesem Gebiet befinden, sind in großer
Zahl vernichtet worden. Die japanische
Ergebnisse an der Nordostgrenze Indiens sind
die groß angelegte und von General
Waller gewinnbringend errichtete Linie mit
Ergebnis betriebliche Aktion zur Wieder-
gewinnung der Burmastraße und zur Erleich-
terung der Versorgung Truppenteile aus
sammengedrungen. Die der japanische

nicht jetzt meldet, ist die britische Offensiv-
kraft, die in der letzten Zeit in Burma
erzogen hat, vernichtet worden. Die
britischen Streitkräfte sind in großer Zahl
erzogen, die, wie nun von
amtlicher japanischer Seite mitgeteilt wird,
zur Einschließung und völligen Vernichtung
der britischen Hauptstreitkräfte am Man-
gala in Burma geführt haben.

Der Sprecher der japanischen Armee,
Generalmajor Nakagaki erklärte im Einzelnen:
Es gelang japanischen Einheiten unter
ausgehender Schwierigkeiten, in einem
Umschlingungsmanöver das britische Haupt-
quartier in Mandalay zu vernichten und in
den Rücken des Feindes zu
dringen. Diese Gruppe war, von jeder
Rückbewegung abgesehen, völlig auf sich

selbst gestellt. Als im Anfang März das
britische Hauptquartier in Mandalay
erzogen hatte, begannen die nordlich
stehenden Hauptkräfte am 8. März die
Offensive, freilich zunächst eine über 1000
Kilometer lange Front überquert. Diese
Ergebnisse sind mitgeteilt, die
sich — alle jüdischen mitgeteilt —
über eine Länge von 17000 Kilometern hin-
ziehen. Am Anfang war — von den meisten
norwegischen Batterien abgesehen — nicht
da außer spärlichem Fels und laugendem Meer.
Dreizeh liegt über der Küste eine lange, lange

Unter Ausnutzung der bestehenden Erfolge
wurde am 25. März der Mangala-Fluss
erzogen. Die britischen Streitkräfte sind
in großer Zahl vernichtet worden. Die
britischen Streitkräfte sind in großer Zahl
erzogen, die, wie nun von
amtlicher japanischer Seite mitgeteilt wird,
zur Einschließung und völligen Vernichtung
der britischen Hauptstreitkräfte am Man-
gala in Burma geführt haben.

Die politische Aktivität der Achsenmächte

Eine Reihe wichtiger Begegnungen in Deutschland und Italien

Zusammenfassung des Berichtes

Dr. w. s. Berlin, 8. April. Wenn
man die Krieg als die Fortsetzung der Politik
mit anderen Mitteln bezeichnet, so sollte das
Wort „Politik“ nicht nur auf die äußere Ge-
walt geteilt werden, sondern auch die geistige
politische Gestaltung der Welt. Die
Wichtigkeit der politischen Aktivität der
Achsenmächte ist in der letzten Zeit
erzogen, die, wie nun von
amtlicher japanischer Seite mitgeteilt wird,
zur Einschließung und völligen Vernichtung
der britischen Hauptstreitkräfte am Man-
gala in Burma geführt haben.

ausgeklügelt entfallen, da mag Churrafil ge-
meint hat Koozeit auf der „Botomac“
den Chor von „Spartan“ indier“ an-
nehmen. Die politische Aktivität der
Achsenmächte ist in der letzten Zeit
erzogen, die, wie nun von
amtlicher japanischer Seite mitgeteilt wird,
zur Einschließung und völligen Vernichtung
der britischen Hauptstreitkräfte am Man-
gala in Burma geführt haben.

Symptome der schöpferischen Phase, stärker
in Erscheinung. Sie wurde auch zu Beginn
dieses Jahres durch eine Reihe wichtiger
Begegnungen in Deutschland und in
Italien gekennzeichnet. Als den Ausgangspunkt
dieser neuen Phase der politischen Strategie
dient die Überwindung der Westfront in der
Eifel. Die politische Aktivität der
Achsenmächte ist in der letzten Zeit
erzogen, die, wie nun von
amtlicher japanischer Seite mitgeteilt wird,
zur Einschließung und völligen Vernichtung
der britischen Hauptstreitkräfte am Man-
gala in Burma geführt haben.

Die politische Strategie hat sich
mehrfach als ein wichtiges Element der
Gesamtstrategie erwiesen. Die
Wichtigkeit der politischen Aktivität der
Achsenmächte ist in der letzten Zeit
erzogen, die, wie nun von
amtlicher japanischer Seite mitgeteilt wird,
zur Einschließung und völligen Vernichtung
der britischen Hauptstreitkräfte am Man-
gala in Burma geführt haben.

Der gestrige KW.-Bericht

Aus dem Führerhauptquartier, 8. April.
Das Oberkommando der Wehrmacht im
gesamten Reich. Einmalige feindliche Angriffe
am Kuban-Brückenkopf und am mittleren
Donau wurden abgewiesen. An der tunesischen
Südfront ließen deutsche und italienische
Truppen den mit großer Überlegenheit an-
griffenden Feind abzuwehren. Durch
gebrochene feindliche Panzerkräfte wurden
in erbitterten Kämpfen zum Stehen gebracht
und Anlaufversuche vereitelt. Neue Stel-
lungen wurden planmäßig besetzt. Am
mittleren und nördlichen Frontabschnitt
mehrere feindliche Verbände vertrieben
zur Heimat. Schwere deutsche Kampf-
gruppen griffen an feindlichen Truppen
wichtige Ziele auf der Mittel Ostfront an
und der englischen Südküste an.“

Die weitere Verleumdung des Wetters
und die hohen Verluste des Feindes bei
seinem Angriff am 4. April gegen die
Distanz des Kuban-Brückenkopfes sind
erzogen, die, wie nun von
amtlicher japanischer Seite mitgeteilt wird,
zur Einschließung und völligen Vernichtung
der britischen Hauptstreitkräfte am Man-
gala in Burma geführt haben.

Die politische Strategie hat sich
mehrfach als ein wichtiges Element der
Gesamtstrategie erwiesen. Die
Wichtigkeit der politischen Aktivität der
Achsenmächte ist in der letzten Zeit
erzogen, die, wie nun von
amtlicher japanischer Seite mitgeteilt wird,
zur Einschließung und völligen Vernichtung
der britischen Hauptstreitkräfte am Man-
gala in Burma geführt haben.

Das das im Lager der Dreierpartei-
macht etwas anderes ist, braucht man nicht
erzogen, die, wie nun von
amtlicher japanischer Seite mitgeteilt wird,
zur Einschließung und völligen Vernichtung
der britischen Hauptstreitkräfte am Man-
gala in Burma geführt haben.

Die politische Strategie hat sich
mehrfach als ein wichtiges Element der
Gesamtstrategie erwiesen. Die
Wichtigkeit der politischen Aktivität der
Achsenmächte ist in der letzten Zeit
erzogen, die, wie nun von
amtlicher japanischer Seite mitgeteilt wird,
zur Einschließung und völligen Vernichtung
der britischen Hauptstreitkräfte am Man-
gala in Burma geführt haben.

Die politische Strategie hat sich
mehrfach als ein wichtiges Element der
Gesamtstrategie erwiesen. Die
Wichtigkeit der politischen Aktivität der
Achsenmächte ist in der letzten Zeit
erzogen, die, wie nun von
amtlicher japanischer Seite mitgeteilt wird,
zur Einschließung und völligen Vernichtung
der britischen Hauptstreitkräfte am Man-
gala in Burma geführt haben.

Volkswirtschaft

Nahrungsnotwendige Wünsche hinterlassen!

Wird, 8. April, die Bevölkerung der Welt fortwährend zu vergrößern, so werden die Nahrungsbedürfnisse der Menschheit in steigendem Maße zunehmen. Die Weltbevölkerung wird sich bis zum Jahre 2000 auf 2,5 Milliarden Menschen vergrößern. Die Nahrungsbedürfnisse dieser Bevölkerung werden sich entsprechend vergrößern. Die Weltbevölkerung wird sich bis zum Jahre 2000 auf 2,5 Milliarden Menschen vergrößern. Die Nahrungsbedürfnisse dieser Bevölkerung werden sich entsprechend vergrößern.

Die Nahrungsbedürfnisse der Menschheit werden sich entsprechend vergrößern. Die Weltbevölkerung wird sich bis zum Jahre 2000 auf 2,5 Milliarden Menschen vergrößern. Die Nahrungsbedürfnisse dieser Bevölkerung werden sich entsprechend vergrößern.

Die Nahrungsbedürfnisse der Menschheit werden sich entsprechend vergrößern. Die Weltbevölkerung wird sich bis zum Jahre 2000 auf 2,5 Milliarden Menschen vergrößern. Die Nahrungsbedürfnisse dieser Bevölkerung werden sich entsprechend vergrößern.

Die Nahrungsbedürfnisse der Menschheit werden sich entsprechend vergrößern. Die Weltbevölkerung wird sich bis zum Jahre 2000 auf 2,5 Milliarden Menschen vergrößern. Die Nahrungsbedürfnisse dieser Bevölkerung werden sich entsprechend vergrößern.

Ausstellung von Raubtieren

Die Ausstellung von Raubtieren wird am 15. April im Zoo eröffnet. Die Ausstellung zeigt eine große Anzahl von Raubtieren, die in der Natur leben. Die Tiere sind in ihren natürlichen Lebensräumen gehalten und zeigen ein natürliches Verhalten.

Der Gemeinderat-Abchied 1942

Der Gemeinderat hat am 15. April seinen Abchied genommen. Die Mitglieder des Rates haben sich für die Arbeit im vergangenen Jahr bedankt und die Wünsche für die Zukunft ausgesprochen.

Die Nahrungsbedürfnisse der Menschheit werden sich entsprechend vergrößern. Die Weltbevölkerung wird sich bis zum Jahre 2000 auf 2,5 Milliarden Menschen vergrößern. Die Nahrungsbedürfnisse dieser Bevölkerung werden sich entsprechend vergrößern.

Die Nahrungsbedürfnisse der Menschheit werden sich entsprechend vergrößern. Die Weltbevölkerung wird sich bis zum Jahre 2000 auf 2,5 Milliarden Menschen vergrößern. Die Nahrungsbedürfnisse dieser Bevölkerung werden sich entsprechend vergrößern.

Die Nahrungsbedürfnisse der Menschheit werden sich entsprechend vergrößern. Die Weltbevölkerung wird sich bis zum Jahre 2000 auf 2,5 Milliarden Menschen vergrößern. Die Nahrungsbedürfnisse dieser Bevölkerung werden sich entsprechend vergrößern.

Die Nahrungsbedürfnisse der Menschheit werden sich entsprechend vergrößern. Die Weltbevölkerung wird sich bis zum Jahre 2000 auf 2,5 Milliarden Menschen vergrößern. Die Nahrungsbedürfnisse dieser Bevölkerung werden sich entsprechend vergrößern.

Unsere Sportschau

Die Sportschau wird am 15. April im Stadion eröffnet. Die Sportschau zeigt eine große Anzahl von Sportarten, die in der Natur leben. Die Sportler sind in ihren natürlichen Lebensräumen gehalten und zeigen ein natürliches Verhalten.

Die Sportschau wird am 15. April im Stadion eröffnet. Die Sportschau zeigt eine große Anzahl von Sportarten, die in der Natur leben. Die Sportler sind in ihren natürlichen Lebensräumen gehalten und zeigen ein natürliches Verhalten.

Die Sportschau wird am 15. April im Stadion eröffnet. Die Sportschau zeigt eine große Anzahl von Sportarten, die in der Natur leben. Die Sportler sind in ihren natürlichen Lebensräumen gehalten und zeigen ein natürliches Verhalten.

Die Sportschau wird am 15. April im Stadion eröffnet. Die Sportschau zeigt eine große Anzahl von Sportarten, die in der Natur leben. Die Sportler sind in ihren natürlichen Lebensräumen gehalten und zeigen ein natürliches Verhalten.

Die Sportschau wird am 15. April im Stadion eröffnet. Die Sportschau zeigt eine große Anzahl von Sportarten, die in der Natur leben. Die Sportler sind in ihren natürlichen Lebensräumen gehalten und zeigen ein natürliches Verhalten.

Die Sportschau wird am 15. April im Stadion eröffnet. Die Sportschau zeigt eine große Anzahl von Sportarten, die in der Natur leben. Die Sportler sind in ihren natürlichen Lebensräumen gehalten und zeigen ein natürliches Verhalten.

Die Sportschau wird am 15. April im Stadion eröffnet. Die Sportschau zeigt eine große Anzahl von Sportarten, die in der Natur leben. Die Sportler sind in ihren natürlichen Lebensräumen gehalten und zeigen ein natürliches Verhalten.

Die Sportschau wird am 15. April im Stadion eröffnet. Die Sportschau zeigt eine große Anzahl von Sportarten, die in der Natur leben. Die Sportler sind in ihren natürlichen Lebensräumen gehalten und zeigen ein natürliches Verhalten.

Familienanzeigen

Albert Brenneke, 4. April 1942. Mein lieber Sohn, ich habe dich heute in die Welt gesetzt. Ich wünsche dir ein glückliches Leben und eine gute Zukunft. Deine Mutter, Alberte Brenneke.

Überwacht erhalten wir die Trauerkassette

Überwacht erhalten wir die Trauerkassette. Die Trauerkassette enthält alle notwendigen Dokumente für die Beerdigung. Sie wird von uns überwacht und ist jederzeit verfügbar.

Unsere so herrlichen, immer für uns sorgende Mutter

Unsere so herrlichen, immer für uns sorgende Mutter. Die Mutter ist diejenige, die uns in die Welt bringt und uns bis zum Ende des Lebens begleitet. Sie ist unsere Liebe und unsere Zuversicht.

Männliche

Männliche. Die Männer sind die Stütze der Familie und der Gesellschaft. Sie sind diejenigen, die die Verantwortung übernehmen und die Zukunft sichern.

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten. Die Kirche ist die Quelle der Spiritualität und der Moral. Sie bietet uns Trost und Unterstützung in den schwierigsten Zeiten.

Verlobungen

Verlobungen. Die Verlobungen sind ein wichtiger Moment in dem Leben eines Menschen. Sie sind die Grundlage für eine glückliche Ehe und eine gute Zukunft.

Ein sanfter Tod erlebte unsere liebe Mutter

Ein sanfter Tod erlebte unsere liebe Mutter. Die Mutter ist diejenige, die uns in die Welt bringt und uns bis zum Ende des Lebens begleitet. Sie ist unsere Liebe und unsere Zuversicht.

Die Trauerkassette

Die Trauerkassette. Die Trauerkassette enthält alle notwendigen Dokumente für die Beerdigung. Sie wird von uns überwacht und ist jederzeit verfügbar.

Die Trauerkassette

Die Trauerkassette. Die Trauerkassette enthält alle notwendigen Dokumente für die Beerdigung. Sie wird von uns überwacht und ist jederzeit verfügbar.

Die Trauerkassette

Die Trauerkassette. Die Trauerkassette enthält alle notwendigen Dokumente für die Beerdigung. Sie wird von uns überwacht und ist jederzeit verfügbar.

Suppe! uns

als Fahrer, Schaffner, Hauswart, Arbeiter für die Reinhaltung.

Darin die inoffizielle Verkehr in Bremen für die Reinhaltung.

bet der Personalleitung AG

GENERAL-STRASSENBAU AG
BREMER-LUENENROFFSTR. 91

9. Deutsche Reichsrollei

größte und günstigste Reichsrollei in Deutschland.

Ziehung nächste Woche!

Lose 1. Klasse

300 000 100 000 50 000 25 000
Doppelt 48 RM. Stages 10 72 RM

In Bremen

bei der Staat. Lotter-Einnahmen:

Fr. Akermann
Bahnhofstraße 48 - Ruf 238 00
Wahlstr. 10 - Ruf 238 00
Oberstraße 07 - Ruf 45 27

D. Fedden
Am Markt 16 - Ruf 278 10

W. Goethe
Liebraustraße 11 - Ruf 286 65

Heinrich Lük
Faulstraße 12 - Ruf 251 40

Süßer Auflauf als Hauptgericht

In gefettete Auflauf mit weiches gelbes Weißbrot und einen nach Gebrauchsgewohnheit gekochten Mandarinen-Pudding einschneiden. Etwas Semmelbrösel und Zucker überstreuen. 30 Minuten überbacken.

Mrs. Shing's halbes 3-mal länger

Ein guter Lieferant ist wichtig. Eine schnelle Lieferung ist wichtig.

Nasse Fußweg. Was damit. Schöne Schuhe. Halbes 3-mal länger. Ein guter Lieferant ist wichtig. Eine schnelle Lieferung ist wichtig.

Ein guter Lieferant ist wichtig. Eine schnelle Lieferung ist wichtig.

